

PROJEKT SPRACHLICHE FRÜHFÖRDERUNG IM KANTON SCHAFFHAUSEN

Grobkonzept

Ausgangslage	Mit GPK-Postulat 2017/9 wird der Regierungsrat eingeladen, eine gesamtheitlich optimierte Lösung für die sprachliche Frühförderung (Deutsch als Zweitsprache) zu präsentieren. Ein entsprechendes Pilotprojekt zur frühen Deutschförderung in der Stadt Schaffhausen läuft noch bis ins Ende 2022. In diversen anderen Kantonen und /oder deren Gemeinden laufen ebenfalls noch entsprechende Pilotprojekte. Sowohl die Auswertung des Pilots Schaffhausen als auch der anderen Pilotprojekte steht in den nächsten Jahren noch aus. Auf Bundesebene ist zudem eine entsprechende Motion (Eymann, Nr. 18.3834) angenommen worden und die Gesetzesarbeit dazu läuft aktuell. Die Präsentation einer abschliessenden, kantonalen Lösung ist zum jetzigen Zeitpunkt wenig zielführend, da sowohl die Erfahrungen aus den diversen Pilotprojekten fehlen als auch die Grundlagen auf Bundesebene noch nicht klar sind.
Beschrieb (Worum geht es)	Mit dem Projekt sollen die unterschiedlichen Modelle und Ansätze zur sprachlichen Frühförderung im Auge behalten und (mit)begleitet und deren Auswertungen und Erfahrungen gesammelt werden. Die Erkenntnisse aus den unterschiedlichen Projekten sollen als Grundlage zur Erarbeitung einer "Schaffhauser Variante" dienen.
Zielsetzung (Was wird angestrebt?)	Ausarbeitung einer kantonalen Strategie zur frühen Sprachförderung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse und Ergebnisse diverser laufender Pilotprojekte und der nationalen Strategie des Bundes.
Vorgehen (Zeitplan, AG, etc.)	Januar 2021 bis März 2023 Begleitung Pilotprojekt Stadt Schaffhausen März 2023 bis Dez. 2023 Evaluation der vorhandenen Erkenntnisse durch Begleitgruppe Januar 2024 Bericht und Antrag an den Kantonsrat
Ergebnisse	- Schaffhauser Modell zur Frühen Sprachförderung (Strategie?) - gesetzliche Grundlage